

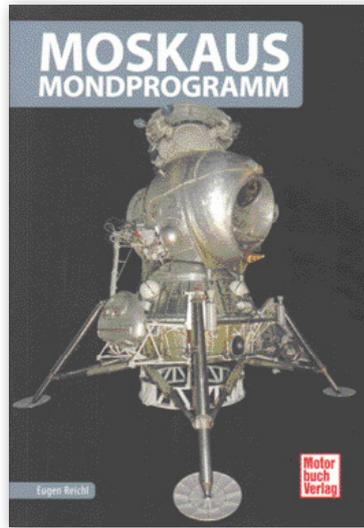
Andreas Rupprecht
Chinese Naval Aviation
 in englischer Sprache
 Harpia Publishing, 2018
 94 Seiten, zahlreiche Abbildungen
 ISBN: 978-09973092-5-6
 18,95 Euro (zuzüglich Versand)

Nicht nur wer einschlägige militärische Nachrichtenkanäle verfolgt, wird erfahren haben, dass China in den Gewässern nahe seiner Küste und immer weiter ausholend Präsenz und auch Stärke zeigt. Wer sich über das Potenzial der chinesischen Marineflieger informieren möchte, für den hat Andreas Rupprecht eine übersichtliche Darstellung produziert.

Einem Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen folgt eine kurze Einführung in die Geschichte des chinesischen Marineflugwesens. Auch ein Blick in die Zukunft dieser Waffengattung wird gewagt. Anhand einer Karte mit dem Operationsgebiet wird klar, worum es China bei seiner rapiden Aufrüstung im Marinebereich geht.

In insgesamt neun Kapiteln stellt der Autor die verschiedenen Einsatzgebiete und Typen der Hubschrauber, Kampffjets und Fernaufklärer und -bomber vor. Die regionale Verteilung der Marinefliegerkräfte wird erklärt und in Tabellen der Bestand der Fluggeräte aufgelistet. Auch die Flugkörper und Drohnen lässt der Autor nicht aus. Die englischen Texte sind knapp und mit Angaben vollgepackt. Es ist kein Buch zum Lesen, sondern eher zum Nachschlagen. Also mehr für den Leser geeignet, der es als Arbeitsmaterial behandeln möchte.

Die Bilder sind meist von sehr guter Qualität, oft aber sehr klein gehalten. Die Bildunterschriften sind ausführlich und erklären den Bildinhalt ergänzend. Im zweiseitigen Quellenverzeichnis führt der Autor viele Internetseiten auf, dort kann sich der an weiteren Angaben interessierte Leser zusätzlich informieren. ■ UWE W. JACK



Eugen Reichl
Moskaus Mondprogramm
 Motorbuch Verlag, 2017
 159 Seiten, zahlreiche Abbildungen
 ISBN: 978-3-613-04027-4
 14,95 Euro

Die Idee eines Fluges zum Mond hat Raumfahrt-pioniere in allen Ländern der Erde fasziniert und zu Versuchen motiviert. So auch in der Sowjetunion, die als erste die Möglichkeit hatte, eine unbemannte Raumsonde zu unserem Trabanten zu schicken. Der Sonde Lunik folgte ein sehr komplexes – unbemanntes und bemanntes – Mondforschungsprogramm.

Autor Eugen Reichl führt den Leser hier im Rahmen seiner Bücherreihe über die Raumfahrtgeschichte zu einem der spannendsten und lange von Geheimnissen umwobenen Kapitel: dem sowjetischen Plan für eine bemannte Landung auf dem Mond. Dieses kühne Unternehmen war eingebettet in eine ganze Reihe von unbemannten Mondunternehmen, die teilweise die für die bemannte Landung benötigte Hardware testeten.

Wie in seinen Büchern üblich, hat Reichl wieder auf die hervorragenden Grafiken von Dietmar Röttler zurückgegriffen. Besonders bei sowjetischen Themen, bei denen es immer an guten Fotos mangelt, helfen die Grafiken dem Verständnis weiter.

Der Text ist gewohnt kompetent und nicht zu breit ausgewalzt. Erfreulich, dass der Autor Fachbegriffe im Text so wie nebenbei erklärt. Die Bildunterschriften fallen hier leider etwas kurz aus. Die Bildqualität ist oft eher bescheiden, aber als Zeitdokumente verstanden, erfüllen die Bilder ihren Informationszweck.

In dieser Detailfülle dürfte das Buch mit einem erfreulichen Preis-Leistungs-Verhältnis lange ohne Konkurrenz bleiben. ■ UWE W. JACK



Gerhard Lang (Herausgeber)
Luftstreitkräfte Profile 5
 Unitec-Medienvertrieb, 2018
 48 Seiten, zahlreiche Abbildungen
 11,80 Euro

Durch den Hefttitel „Die Deutschen Luftstreitkräfte im Einsatz – 1956 bis heute“ grob zusammengeklammert, finden sich im neuen Band 5 einige schlaglichtartige Berichte zur Geschichte der Bundesluftwaffe und der Heeresflieger.

Die in den vorherigen Bänden begonnene Chronik der Luftwaffe wird hier über die Jahre 1990 bis 1999 weitergeführt. Der spannenden und sicher für alle Beteiligten nicht einfachen Zeit des Umbruchs in der DDR, der dann folgenden Wiedervereinigung und der sich daraus ergebenden Verschmelzung der beiden deutschen Streitkräfte, wird leider nur extrem wenig Raum gegeben. Ein einseitiger Abstecher in die Gegenwart über neue Fähigkeiten für den Eurofighter ist wohl nur Füllmaterial.

Der Bericht von Hans-Jürgen Becker über die English Electric Canberra ist da von ganz anderem Kaliber. Sehr kompetent und durch seltene Fotos untermauert, wird die ungewöhnliche Karriere der Canberra in Deutschland auf insgesamt 26 Seiten dargestellt. Schön, dass hier mehr als die üblichen Spotter-Fotos zu sehen sind. Interessante Zitate aus Dokumenten geben Einblick in Aufgaben, Flüge und Unfälle der Canberra.

Gerhard Lang schildert die Geschichte des Mittleren Transporthubschrauberregiments 25. Eine bewegte Zeit, die das Regiment bis zur Übernahme in die Luftwaffe zum Jahresbeginn 2013 hinter sich gebracht hat. Ein kurzer Besuch im Museum des Fliegerhorstes Leipheim und beim Marinefliegergeschwader MFG 5 in Nordholz runden das Heft ab. ■ UWE W. JACK

--- Schauen Sie auch nach aktuellen Büchern aus der Luft- und Raumfahrt in unserem Buch-Shop auf www.pvmedien.de ---



FliegerRevue

MAGAZIN FÜR LUFT- UND RAUMFAHRT

Aviadarts in Russland
Scharfschießen für
Militärpiloten



US-Luftwaffe verlegt F-22A nach Deutschland
LUFTKAMPFTRAINING IN DER EIFEL



RUSSISCHE ZUKUNFTSPROJEKTE
Neue Jäger und Bomber sollen die Luftstreitkräfte stärken



PORTUGIESISCHE RAUBKATZEN
Seit 1993 verfügt Portugals Marine über einen Verband Lynx Mk.95



AFRIKAS LUFTFAHRT WÄCHST
Ethiopian Airlines auf dem Weg zur Nummer 1 des Kontinents